







<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 17.04.2004 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 17.04.2004 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>Allg. Stufe Tirol</b> 

## GEFAHRENMUSTER (GM):

**Im Norden günstigere Verhältnisse als im Süden - Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Nördlich des Alpenhauptkammes herrschen am Vormittag günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr. Entlang des Alpenhauptkammes, vor allem in Grenznähe zu Südtirol sowie in Osttirol ist die Gefahr hingegen bereits am Vormittag als mäßig einzustufen. Spätestens ab den Mittagsstunden steigt die Gefahr dann überall auf mäßig an. Aufgrund der höheren Luftfeuchtigkeit in Kombination mit den warmen Temperaturen und der Sonneneinstrahlung ist dann vor allem auf den Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten zu achten. Auch die Abgangsbereitschaft von Schneebrettlawinen steigt dann an. Diese können ganz vereinzelt vor allem durch große Zusatzbelastung in Schattenhängen, einerseits inneralpin zwischen etwa 2000- und 2400m sowie hochalpin in Kammnähe ausgelöst werden.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

In weiten Teilen Nordtirols, insbesondere nördlich des Alpenhauptkammes war der Himmel während der Nachtstunden wolkenarm. Die gestern zumindest oberflächlich häufig durchfeuchtete Schneedecke konnte sich dadurch entsprechend abkühlen. Bis in mittlere Höhenlagen findet man deshalb in allen Hangrichtungen, hochalpin vor allem in sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen am Vormittag einen tragfähigen Harschdeckel. Dort wo es während der Nacht stärker bewölkt bis bedeckt war, also vereinzelt entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol blieb die Schneedecke feucht. Hochalpin hat sich dort oftmals Bruchharsch gebildet. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt hochalpin einerseits eine Schmelzharschschicht, die sich vor fast 2 Wochen gebildet hat in Frage. Schattseitig gewinnen inneralpin durch die zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke eingelagerte, aufbauend umgewandelte Zwischenschichten vor allem zwischen 2000-2400m wieder langsam an Bedeutung.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Freundliches Wochenendwetter in Nordtirol. Etwas bewölkt ist es auf der Alpensüdseite. Eine Mischung aus Sonne und Wolken wird geboten, die Sichten bleiben recht gut. Direkt am Alpenhauptkamm und südlich davon sind die Gipfel zeitweise im Nebel und die Sonne hat es deutlich schwerer. Die Nullgradgrenze steigt im Tagesverlauf gegen 2500m. Temperatur in 2000m -1 auf +3 Grad, in 3000m von -9 auf -4 Grad steigend. Schwach windig, in Föhnscneisen anfangs noch mäßiger Südwind.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 17.04.2004, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Ähnliche Situation wie heute,  
Schneedecke vermutlich weniger  
gefroren als heute.

**Patrick Nairz**